



HERTEN II
Auf Pflasterarbeiten
folgen bald Baukräne
▶ Seite 19

HOCKENHEIM

WURSTHERSTELLER CORNELIUS
Nach stabilem Umsatz 2016 sind auch
Prognosen fürs laufende Jahr positiv
▶ Seite 18

Freitag 4. AUGUST 2017 / Seite 17

www.schwetzingener-zeitung.de

SZ/HTZ

SPD: Daniel Born eröffnet Wahlkreisbüro in der Schwetzingener Straße mit Tag der offenen Tür / Ort der Begegnung und des Dialogs / Anlaufstelle für alle Bürger

Schwung und Farbe im neuen Domizil

Von unserem Redaktionsmitglied
Hans Schuppel

REGION. „Es sind alle da – außer der Klimaanlage.“ Daniel Born freute sich über den sehr guten Besuch bei der Eröffnung des Wahlkreisbüros in der Schwetzingener Straße 10. Angesichts der hochsommerlichen Temperaturen und des Andrangs entwickelte sich die Einweihung zu einem kleinen Straßenfest, zum Treff unter den roten SPD-Sonnenschirmen.

„Den ganzen Tag über waren Leute da“, betont der Landtagsabgeordnete. Am späten Nachmittag war der Bürgersteig vor dem schmucken Büro dann rappellvoll: Vertreter aus allen zehn SPD-Ortsvereinen im Wahlkreis waren gekommen und dazu Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker. An der Spitze der SPD-Fraktionsvorsitzende im Stuttgarter Landtag, Andreas Stoch.

„Müssen uns nicht verstecken“

Er ließ es sich nicht nehmen, auf seiner Nordbaden-Tour in Hockenheim vorbeizuschauen: „Es ist für mich eine Selbstverständlichkeit, hierher zu kommen. Ich habe die Sommertour extra so gelegt, dass ich bei der Eröffnung sein kann.“ Stoch attestierte Daniel Born eine wichtige Rolle in der Landtagsfraktion: „Er ist

inhaltlich und menschlich einer unserer ganz wichtigen Leute.“

Auf seiner Sommertour machte der Fraktionsvorsitzende übrigens eine wichtige Erfahrung: „Ich habe nicht das Gefühl, dass sich die SPD verstecken muss.“ Es stöfe schon auf Interesse, „wenn wir uns hinstellen und sagen, was wir für richtig halten. Wir kämpfen für die Menschen in diesem Land.“

Nah bei den Menschen

Oberbürgermeister Dieter Gummer, ein Parteifreund Borns, unterstrich die Maxime des Wahlkreisbüros: „Nah bei den Menschen sein. Und das ist in Hockenheim gut umsetzbar.“ Der OB wünschte ein gutes Wirken in Hockenheim und dem Wahlkreis weiterhin viel Erfolg. Als Einweihungsgeschenk überreichte Gummer Daniel Born ein Foto mit Alt-Hockenheim als Motiv, die Kraichbachbrücke im Jahr 1880. Ehrensache, dass das Bild einen besonderen Platz in den neuen Räumen bekommt.

Mit Blick in die Runde, zu der auch Borns Landtagskollege Klaus Kleinböck (Weinheim), der Bundestagsabgeordnete Lothar Binding, Bundestagskandidatin Neza Yildirim und die langjährige Landtagsabgeordnete Rosa Grünstein gehörten,



Hinterlassen ihren Handabdruck: Rosa Grünstein (vorne, von links), Daniel Born, Andreas Stoch und Neza Yildirim im neuen Wahlkreisbüro. Die Aktion beobachten Lothar Binding (hinten, von links), Willi Keller und Gerhard Kleinböck. Das „Kunstwerk“ kommt, ebenso wie das mit den Handabdrücken der Besucher beim Tag der offenen Tür, an die Wand. Es wird für Offenheit, Transparenz und dafür, dass die Bürger ihre Anliegen selbst in die Hand nehmen, das Büro für jeden da ist.

meinte Born. „Wir hätten hier in Hockenheim nicht besser starken können als mit diesem Fest.“

Born freute sich über den nahtlosen Übergang vom alten Wahlkreisbüro in Altlußheim zum neuen Domizil in Hockenheim und die Wahlkreisarbeit. Das Büro in Altlußheim wurde im Jahr 2000 eröffnet und war

damals das erste öffentliche Bürgerbüro im Wahlkreis, berichtete Rosa Grünstein.

Der Umzug nach Hockenheim bringt der SPD gravierende Vorteile. „Wir haben hier Barrierefreiheit und eine Bushaltestelle direkt vor der Tür“, nennt Daniel Born zwei der Vorzüge: „Wir genießen die Nachbarschaft mitten im Geschehen.“

Das Büro ist rund 45 Quadratmeter groß, hat zwei Arbeitsplätze und einen Besprechungstisch. Es wird von den Mitarbeiterinnen Doris Uhrich, Daria Becker und Daniel Hamers betreut. Die Einrichtung hat von Montag bis Freitag täglich geöffnet. Daniel Born selbst will montags und freitags vor Ort sein.

„Politik muss Tür aufmachen“

Der Ladenaum im Erdgeschoss des Geschäftsbüros ist transparent. Born: „Genauso wollen wir auch arbeiten. Die Politik muss die Tür aufmachen. Das Büro ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs sowie eine Anlaufstelle für Bürger des Wahlkreises mit all ihren Anliegen, Ideen und Sorgen.“ Das Büro steht allen Bürgern

des Wahlkreises offen – über die Parteigenossen hinweg. Eine gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV und flexible Öffnungszeiten sollen dazu beitragen, dass die Bürger von dem Angebot Gebrauch machen, ihre Anliegen zur Sprache zu bringen.

Rote Bank zum Einzug

Auf der großen Glasscheibe an der Straßenseite steht: Freiheit. Gerechtigkeit. Solidarität. Vor dem Büro stand bei der Einweihung auch eine rote Sitzbank. Diese hatte der Schwetzingener Ortsvereins-Vorsitzende und Landtagszeitungskandidat Simon Abraham als Geschenk der Ortsvereine mitgebracht. Er sah die Sitzgelegenheit, von einer Beach Flag mit Borns Kontierflanke flankiert, auch symbolisch: „Der Born ist eine Bank.“

SPD-Wahlkreisbüro, Schwetzingener Straße 10, Hockenheim, Telefon 06205/38324. Öffnungszeiten: Montag und Freitag von 14 bis 18 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, und nach Vereinbarung.

Stoch: Wir würden Formel 1 gerne längerfristig hier sehen

„Wir würden den Hockenheimring gerne langfristig als Formel-1-Standort sehen“, brachte der SPD-Fraktionsvorsitzende im Stuttgarter Landtag, Andreas Stoch, gegenüber unserer Zeitung zum Ausdruck. Wir nutzen die Gelegenheit, um mit dem Landespolitiker über die Zukunft des Rings als Austragungsort des Großen Preises von Deutschland zu sprechen.

Der Formel-1-Vertrag läuft im kommenden Jahr aus, eine Verlängerung ist insbesondere von den wirtschaftlichen Bedingungen abhängig. Stoch sagte zu, dass sich das Land im Rahmen seiner Möglichkei-

ten dafür einsetzen werde, dass die Königsklasse des Motorsports auch in Zukunft ihre Runden in Hockenheim dreht.

Wie diese Möglichkeiten aussehen könnten, falls ein „Hilferuf“ aus Hockenheim kommen sollte, will Stoch von der Landesregierung beantwortet wissen: „Wir werden eine Anfrage stellen.“ Mit OB Dieter Gummer ist Andreas Stoch im Dialog. Er nutzte den kurzen Weg (etwa zwei Meter) zum Oberbürgermeister und vereinbarte mit diesem weitere Gespräche.

„Wir dürfen die Kommunen nicht im Regen stehen lassen“, betonte

Stoch mit Blick auf die großen kommunalen Probleme bei der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen sowie der Schaffung von sozialem Wohnraum und sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kindergärten und Schulen. Er kritisierte, dass die Landesregierung den Städten und Gemeinden trotz sprudelnder Einnahmen sogar noch Geld weggenommen habe.

Andreas Stoch fordert angesichts von fünf Milliarden Euro in der Rücklage, dass das Land im Doppelhaushalt 2018/19 jeweils eine Milliarde Euro als Investitionsprogramm für die Kommunen einstellt. *hs*

Unwetter: Feuerwehr zu 17 Einsätzen gerufen / Keller und Eingangsbereiche von Märkten voll Wasser

Bäume blockieren Straßen

Das Unwetter gestern Früh mit Orkanböen und Starkregen hinterließ auch in Hockenheim seine Spuren. Die Freiwillige Feuerwehr musste 17 Mal ausrücken. Der erste Alarm ging um 6.15 Uhr ein: Brandmeldeanlage am Hockenheimring. Dort lief Wasser in einem Melder und löste den

Alarm aus, teilt uns die Feuerwehr auf Nachfrage mit.

Dann wurde es ernst: Im Talhaus stand eine Kellerwohnung in der 4. Industriestraße unter Wasser. Im gleichen Straßenzug lag ein Baum über der Straße. Ein paar Meter weiter entfernt, in der Gleisstraße, lief

das Regenwasser in ein Lager im Keller. Auf der anderen Seite der Talhausstraße setzte der Regen sowohl den Eingangsbereich des Hockenheim-Centers als auch ein Lager in der Speyerer Straße unter Wasser. Unwillkommenes Nass lief auch in einen Supermarkt samt Bäckerei in der Lußheimer Straße.

In die Körnerstraße wurde die Feuerwehr zum Auspumpen gerufen, weil der Keller eines Privathauses unter Wasser stand. Das Gleiche gilt für eine Umkleidekabine in der Ernst-Wilhelm-Sachs-Straße.

Hindernis auf Hubäckerring

Neben vollgelaufenen Kellern und Eingangsbereichen von großen Märkten hatte die Feuerwehr vor allem mit entwurzelt Bäumen und angebrochenen Ästen zu tun. Im Hubäckerring lag ebenso ein Baum über der Fahrbahn wie auch auf der Pumpwerkbrücke, ein größerer Ast lag auf dem Mooresville-Platz. Auf dem Parkplatz am Südstadtkindergarten „Lehnte“ sich ein entwurzelter Baum auf einen dort abgestellten Pkw.

Die Zufahrt zu den beiden Autobahnraststätten war aufgrund entwurzelter Bäume und heruntergefal-



Abgeknickte Bäume, abgebrochene Äste und ein Baum, der zu fallen droht: Auf der Zufahrt zur Tank- und Rastanlage Hockenheim West war kein Durchkommen mehr. Die Feuerwehr beseitigte das Holz und machte die Straße wieder frei. *Bilder: Feuerwehr*

lener Äste nicht mehr möglich. Hier mussten die Feuerwehrangehörigen die Kettsägen ansetzen. Sie setzten die Holzstücke an den Wegsrand und machten die Fahrbahn wieder frei. Dies war auch auf dem Weg „Alte Speyerer Bahn“ entlang

der L 722 (Richtung Speyer) notwendig. Dort lagen Bäume und Äste auf dem Weg.

Der letzte Alarm ging um 9.23 Uhr ein. Vorher schlug noch die Brandmeldeanlage in einem Betrieb im Talhaus ein, was allerdings nicht

KURZ + BÜNDIG

Kein Parken auf Messplatz
Der Parkplatz auf dem Messplatz vor dem Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium ist ab Montag, 7. August, bis voraussichtlich Ende September gesperrt. Grund dafür sind nach Auskunft der Stadtverwaltung Arbeiten im zweiten Bauabschnitt auf dem Messplatz. Betroffene werden gebeten, auf die Parkplätze im Umfeld auszuweichen. Als Ausweichparkplätze kommen unter anderem in Betracht: Arndstraße, Bahnhofstraße, Dr.-Goerdeler-Allee, Goethestraße, Richard-Wagner-Straße, Schubertstraße, Wasserurmallee und Wasserurmallee. Die Stadtverwaltung hat Anfang Juni den Anwohnerparkbereich in diesen acht Straßen rund um den Messplatz aufgehoben, um Ausweichflächen für die Maßnahme anzubieten. *zg*

PUMPWERK

„Man in Black“ verlegt HOCKENHEIM. Das ursprünglich für den heutigen Freitag im Pumpwerk geplante Gastspiel von „Man in Black“ mit Songs von Johnny Cash und seinen Freunden wurde in den Herbst verlegt. Die Formation um Sänger und Gitarrist Harald Wein gastiert am Freitag, 10. November, 20 Uhr, im Kulturzentrum. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin. *zg*

Bordfest mit Shantys

Sangesfreudige Wasserschutzpolizei

Der Vorsitzende der Marinekameradschaft, Herbert Kögel, eröffnet mit dem 15-Uhr-Glasen am morgigen Samstag das 49. Bordfest der Marinekameradschaft im alten Fahrerlager. Gegen 17.30 Uhr wird dann zum ersten Mal der Shantychor der Hessischen Wasserschutzpolizei in Hockenheim zu Gast sein. Er findet in Hockenheim sicherlich neue Freunde, denn diese Mannschaft hat einiges zu bieten.

Am Sonntag werden die Shantychöre aus Hassloch und aus dem hessischen Oberursel ihr Können dem Hockheimer Publikum darbieten. Auch der Seemanns-Chor Hockenheim steht am kommenden Festwochenende mehrmals auf der Bühne. Für Speisen, Getränke und eine reichhaltige Tombola ist gesorgt. *hk*



Wenn die Wurzel keinen Halt mehr bietet: Am Parkplatz beim Südstadtkindergarten/Pumpwerk war ein Baum „anlehungsbedürftig“ – leider an einem geparkten Pkw.

▶ Weitere Unwetterfolgen: Seite 11